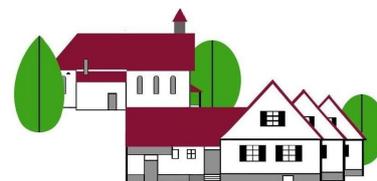


Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweier e.V.

Tulpenweg 16 a, 77656 Offenburg, Telefon 0176-54337366, E-Mail: ewg.kontakt@gmail.com



Französische Streichquartette mit dem Senza Parole Quartett

Samstag, 16. April 2016, 20.00 Uhr Josefskirche



Abbildung: PR

Ein Abend, der ganz der französischen Kammermusik gewidmet ist: Zwei Streichquartette von Charles Gounod und Gabriel Fauré, eine Sonata für Violine und Cello von Maurice Ravel sowie Stücke von Edward Elgar, Delius erklingen in der Josefskirche in Hildboltsweier.

Gounods (1818-1893) Werk ist dabei eine echte Rarität. Denn Charles Gounod bringt man mit der Gattung Streichquartett nicht unbedingt in Verbindung, zumal seine Bühnenwerke das übrige Schaffen wie die Kammermusik in den Schatten gestellt haben. Doch der romantische Opernkomponist erweist sich als Kenner und Könnner im klassischen Quartettfach.

Ähnlich wie sein Lehrer Camille Saint-Saëns wagte sich auch Gabriel Fauré erst am Ende seines Lebens an sein Streichquartett. Es sollte sich als sein „Schwanengesang“ erweisen: Nur wenige Tage nach dem er es vollendet hatte, erkrankte Fauré an einer doppelten Lungenentzündung und starb am 4. November 1924. Er verschränkt Satztechniken aus verschiedenen musikhistorischen Epochen und vermittelt zwischen romantischer und moderner Harmonik.

Die beiden großen französischen Komponisten haben faszinierende Streichquartette voller exquisiter Klangfarben geschrieben.

Izabella Wiza-Kochann und Wolfgang Grosch an den beiden Violinen, die Bratscherin Iryna Schenk-Kuyuchka und der Cellist Sven Mühleck haben ihrer Formation einen Namen gegeben, der Programm ist: „Senza Parole Quartett“ - „Quartett ohne Worte“. Ein klares Bekenntnis der vier Künstlerinnen und Künstler für die Wirkmächtigkeit der Tonkunst. Ihr Motto: „Hier spricht die Musik“.

Eintritt: 5,00 €